

Handlungsorientiertes Lernkonzept  
Myrtel und Bo®  
Klasse 3/4

# Myrtel auf Schatzsuche

## Zusatzmaterialien

zu den Lernbereichen Lesen, Richtig schreiben und  
Sprache untersuchen



© Myrtel® Verlag  
2. Auflage 2019

ISBN 978-3-95709-127-7

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Satz/Layout: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

[www.myrtel.de](http://www.myrtel.de)



# Inhalt

## Irland

Hinweise zu den Arbeitsblättern . . . . .	5
Die Schatzsuche – Lesegeschichte kurz (LG) . . . . .	6
Myrtel findet eine neue Freundin – LG kurz . . . . .	9
Molly findet eine neue Freundin – Wortkarten Adjektive . . . . .	11
Herzlich willkommen in Irland – Landeskunde . . . . .	12
Beim Fahrradhändler in Ennis – zusammengesetzte Nomen . . . . .	13
Der Weg der Wolle – Verben im Infinitiv . . . . .	14
Eine Pulloverausstellung – Gestaltung . . . . .	15
Das unheimliche Moor von Shannagoraun – LG kurz . . . . .	16
Mit dem Boot über den See – Verben/Zeiten . . . . .	19
Musik und Tanz – LG kurz . . . . .	20
Der Mönch Kilian – Verben/Zeiten . . . . .	22
Subjekt und Prädikat . . . . .	23
Irlandwetter – Subjekt und Prädikat . . . . .	24
Die Sage vom Riesen Finnegan – Subjekt und Prädikat . . . . .	24
Myrtels Brief aus Irland – Lesetext Zusammenfassung Irland . . . . .	26

## Frankreich

Hinweise zu den Arbeitsblättern . . . . .	27
Myrtel reist nach Frankreich – LG kurz . . . . .	28
Die Wortfamilie „lachen“ . . . . .	30
Herzlich willkommen in Frankreich – Landeskunde . . . . .	31
Adjektive (Wiewörter) . . . . .	32
b oder p, d oder t, g oder k? – Auslautverhärtung . . . . .	33
Myrtel auf dem Kräutermarkt – LG kurz . . . . .	34
In luftigen Höhen – LG kurz . . . . .	36
Bindewörter (Konjunktionen) . . . . .	38
Bindewörter (Konjunktionen) bei Satzverbindungen . . . . .	41

## Italien

Hinweise zu den Arbeitsblättern . . . . .	47
Myrtel reist weiter – LG kurz . . . . .	48
Herzlich willkommen in Italien – Landeskunde . . . . .	50
Wortarten . . . . .	51
Pinocchio wird gefangen genommen – Text für die Nacherzählung . . . . .	52
Pinocchio überführt die Hühnerdiebe – Text für die Nacherzählung . . . . .	53
Myrtel in Rom – LG kurz . . . . .	54
Myrtel geht Eis essen – LG kurz . . . . .	56

## **Deutschland**

Hinweise zu den Arbeitsblättern . . . . .	59
Eine lange Zugfahrt – LG kurz . . . . .	60
Das Fußballspiel in München – LG kurz . . . . .	63
Ein Fußballquiz – LG kurz . . . . .	65
Das Dehnungs-h . . . . .	67
s oder ß . . . . .	70
Der Imperativ (Befehlsform) . . . . .	73
Die Schildbürger bauen ein Rathaus – LG kurz . . . . .	76
Myrtel spinnt Seemannsgarn – LG kurz . . . . .	79

## **Polen**

Hinweise zu den Arbeitsblättern . . . . .	83
Ein neues Abenteuer beginnt – LG kurz . . . . .	84
Herzlich willkommen in Polen – Landeskunde . . . . .	87
Die vier Fälle . . . . .	89
Die vier Fälle . . . . .	93
Die vier Fälle – der Genetiv . . . . .	96
Die vier Fälle . . . . .	97
Verben im Präteritum! . . . . .	99
Vorsilben-Verben . . . . .	100
Vorsilben-Verben . . . . .	101
Das Geheimnis – LG kurz . . . . .	102
Am wilden Fluss – LG kurz . . . . .	105

## **Griechenland**

Hinweise zu den Arbeitsblättern . . . . .	109
Myrtel trifft den alten Griechen – LG kurz . . . . .	110
Wortfelder . . . . .	112
Herzlich willkommen in Griechenland – Landeskunde . . . . .	114
Ein Ausflug mit dem Fischerboot – LG kurz . . . . .	116
Der Junge und der Delfin – LG kurz . . . . .	118

## **Türkei**

Hinweise zu den Arbeitsblättern . . . . .	121
Myrtel reist in die Türkei – LG kurz . . . . .	122
Herzlich willkommen in der Türkei – Landeskunde . . . . .	124
Myrtel ist in Gefahr – LG kurz . . . . .	126
Eine Nachricht für Myrtel – LG kurz . . . . .	130
Eine Nasreddin-Hodscha-Geschichte – Kopiervorlage . . . . .	133

# Myrtel auf Schatzsuche

## Modul Irland – Hinweise zu den Arbeitsblättern

Es ist sinnvoll, ein kopiertes **ausgefülltes Exemplar als Lösungsheft** in der Klasse auszulegen (Selbstkontrolle).

### **Differenzierung bei Leseseiten:**

Es kann eine lange Geschichte auch vorgelesen werden, in Partnerarbeit kann ein guter Leser lange Abschnitte, ein langsamer Leser kurze Abschnitte vorlesen. Für jedes Land gibt es drei der Lesegeschichten als Kurzversion mit Verständnisfragen zum Text.

Einleitung S. 3–7, Arbeitsblätter 2, 3, 4

**Einleitungsgeschichte „Die Schatzsuche“ Kurzversion mit Fragen.**

Irland S. 3–5 Arbeitsblätter 5, 6

**„Myrtel findet eine neue Freundin“ Kurzversion mit Fragen**

Arbeitsblatt 7 **Nomen, Verben, Adjektive**

Irland S. 6, Arbeitsblatt 8

**„Herzlich willkommen in Irland“**, Schüler können sich weitere Fragen ausdenken.

Irland S.16, Arbeitsblatt 9

**zusammengesetzte Nomen**, Witzwörter als Spiel für schnelle Schüler

Irland S. 36, 37, Arbeitsblatt 10 **Verben** (vor S. 36 bearbeiten lassen) und 11 (Pullover auf A3 kopieren)

für das **Kunstthema**: eine Pulloverausstellung in der Klasse

Irland S. 40–44 Arbeitsblätter 12,13,14

**„Das unheimliche Moor von Shannagoraun“ Kurzversion mit Fragen**

zu Irland S. 49, Arbeitsblätter 15 und 18 (oben)

**Präteritum**

Irland S. 61–64 Arbeitsblätter 16, 17

**„Musik und Tanz“ Kurzversion mit Fragen,**

Arbeitsblatt 18 wahre / falsche **Aussagen zur Geschichte, Verben im Präteritum**

Irland S. 66, Arbeitsblätter 19, 20, 21

**Subjekt und Prädikat**

Irland Abschlussaufgabe, Arbeitsblatt 22 **Myrtels Brief aus Irland**

als **Anregung zum freien Schreiben**, auch als Idee für weitere Länder

## Die Schatzsuche

In großer Eile rennen Tim und Sarah heute nach der Schule nach Hause. Dort angekommen zeigt Tim seinen Eltern aufgeregt eine kleine schmutzige Flasche. Er hat sie auf dem Nachhauseweg in einem hohlen Baum entdeckt. Atemlos erzählt Tim: „In dieser Flasche steckt eine Flaschenpost. Es ist eine geheime Schatzkarte mit einer Botschaft.“ Sein Vater entrollt die Karte und liest vor:

☛ Du bist auf eine geheime Schatzkarte gestoßen. ☛ Wenn du eine weite Reise nicht scheust, kannst du sieben Schätze entdecken. Sie sind von ganz besonderer Art. Sie sind kostbarer als Gold und doch kannst du sie mit Geld nicht kaufen ... Sie haben die Kraft zu verändern und doch sind sie so leicht wie Luft ... Und wenn du sie mit anderen teilst, werden sie nicht weniger, sondern mehr! Auf diese Schatzsuche sollte nur gehen, wer mutig und neugierig ist. Überlege gut, ob du der Richtige bist! Deine Reise wird ein Jahr dauern und dich durch sieben Länder führen. Sie beginnt auf einer Insel in Europa, die man die grüne Insel oder auch ‚Insel der Regenbögen‘ nennt. Fahre zuerst dorthin. Der erste Schatz ist auf dieser Insel verborgen. Ihren Namen erfährst du, wenn du das folgende Rätsel löst.

IM NORDWESTEN VON EUROPA,  
REGENBOGENLAND GENANT,  
LIEGT EINE KLEINE GRÜNE INSEL,  
AUF DER MAN ENGLISCH SPRICHT.  
NAHEBEI LIEGEN ENGLAND UND SCHOTTLAND.  
DORT FINDEST DU DEN ERSTEN SCHATZ.



Schnell finden Tim und Sarah die Lösung des Rätsels. „Die Insel heißt \_\_\_\_\_!“, ruft Tim stolz.

Sofort möchten Tim und Sarah nun auf Schatzsuche gehen. Aber die Eltern erlauben es nicht. Tim und Sarah sind natürlich sehr enttäuscht und wütend. Sie verstehen aber, dass sie nicht einfach viele Monate lang in der Schule fehlen können.

Immerzu müssen die beiden an die Schatzsuche denken. Endlich haben sie eine Idee. Sie laufen mit der Flaschenpost zu Mira in den Zauberwald. Vielleicht weiß die kluge Eule einen Rat.

Mira sitzt reglos auf einem Ast des alten Baumes. Aufgeregt erzählen die Kinder ihr von der geheimen Schatzkarte. Mira staunt und schaut sich die Karte sehr genau an. Dann fliegt sie zu Bo, um seinen Rat einzuholen.

Tim und Sarah rennen währenddessen schnell an den Fluss, um die Tiere zu begrüßen und mit ihnen zu reden. Dort werden sie herzlich begrüßt. Sogleich zieht Tim wieder die Flaschenpost aus der kleinen Flasche und breitet die Schatzkarte aus. Sarah liest den staunenden Tieren den Text vor.

Nun beschließen die Tiere, dass jemand von ihnen auf diese aufregende Schatzsuche gehen muss. Alle rufen durcheinander.

Da erscheinen auf der kleinen Lichtung am Fluss Mira und Bo. Sie fragen, ob eines der Tiere den Mut hätte, diese Aufgabe zu übernehmen. Dafür würde es ein Jahr schulfrei bekommen.

Myrtels Herz klopft bei diesem Gedanken vor Aufregung ganz schnell. Schließlich ist sie sehr wissbegierig, und mutig ist sie auch. Zögernd meldet sie sich und sagt: „Ich weiß, dass es eine schwierige Aufgabe ist, aber ich könnte es schaffen.“

Tim und Sarah sind von Myrtels Vorschlag begeistert. Auch Bo und Mira nicken zustimmend. Eilig machen sich die Kinder dann auf den Heimweg.

Myrtel macht sich viele Gedanken über die kommende aufregende Zeit. Ein bisschen traurig ist sie auch, dass sie ein Jahr lang ihre Freunde nicht sehen wird.

„Morgen früh geht es los!“, sagt Bo zu ihr. Da fällt Myrtel plötzlich ein, dass sie gar keine Ahnung hat, wo diese Insel Irland eigentlich liegt. Bo verspricht ihr, sie nach Hamburg zu bringen. Von dort aus fahren große Schiffe nach Irland.

Und tatsächlich, am nächsten Morgen beginnt die große Reise. Nach einem längeren Flug setzt Bo die aufgeregte Myrtel im Hamburger Hafen ab. Dort liegt ein riesiges Fährschiff mit vielen bunten Flaggen. Endlich kann Myrtels spannende Schatzsuche beginnen!



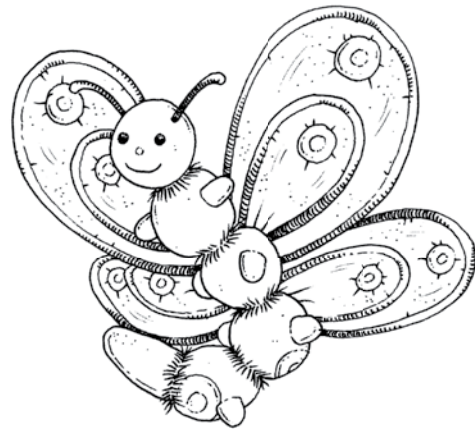
Kreuze die richtigen Antworten zu der Geschichte „Die Schatzsuche“ an!

Tim zeigt seinen Eltern

- ☐ eine schmutzige Flasche.
- ☐ eine hölzerne Schatztruhe.
- ☐ einen alten Handschuh.

Die Insel heißt

- ☐ Island.
- ☐ Ixland.
- ☐ Irland.



Die Kinder laufen mit der Flaschenpost

- ☐ zu ihrer Lehrerin in die Schule.
- ☐ zu Mira in den Zauberwald.
- ☐ zu ihren Freunden auf den Spielplatz.

Mira fliegt zu Bo, um

- ☐ ihn zu wecken.
- ☐ seinen Rat einzuholen.
- ☐ mit ihm zu frühstücken.

Wer auf die Schatzsuche geht, bekommt

- ☐ ein Jahr lang keine Hausaufgaben auf.
- ☐ ein Jahr lang hitzefrei.
- ☐ ein Jahr lang schulfrei.

Alle sind dafür, dass

- ☐ Myrtel
- ☐ Tim
- ☐ Mira

die Schätze suchen soll.

Myrtel startet von Hamburg aus

- ☐ mit einem Flugzeug
  - ☐ mit einem Wohnmobil
  - ☐ mit einem Schiff
- nach Irland.



# Myrtel auf Schatzsuche

## Modul Frankreich – Hinweise zu den Arbeitsblättern

Es ist sinnvoll, ein kopiertes **ausgefülltes Exemplar als Lösungsheft** in der Klasse auszulegen (Selbstkontrolle).

### **Differenzierung bei Leseseiten:**

Es kann eine lange Geschichte auch vorgelesen werden, in Partnerarbeit kann ein guter Leser lange Abschnitte, ein langsamer Leser kurze Abschnitte vorlesen. Für jedes Land gibt es drei der Lesegeschichten als Kurzversion mit Verständnisfragen zum Text.

Frankreich S. 3–6, Arbeitsblätter 2, 3

**„Myrtel reist nach Frankreich“ Kurzversion mit Fragen**

Frankreich S. 7, Arbeitsblatt 4

**Wortfamilie „lachen“**

Frankreich S. 8, Arbeitsblatt 5

**„Herzlich willkommen in Frankreich“** Fragen zum Land am Ende der Einheit einsetzen, Schüler können sich weitere Fragen ausdenken

Frankreich S. 9–16, Arbeitsblatt 6

**Adjektive**

Frankreich S. 23–26, Arbeitsblatt 7

**b oder p, d oder t, g oder k?**

Frankreich S. 47, 48, Arbeitsblätter 8, 9

**„Myrtel auf dem Kräutermarkt“ Kurzversion mit Fragen**

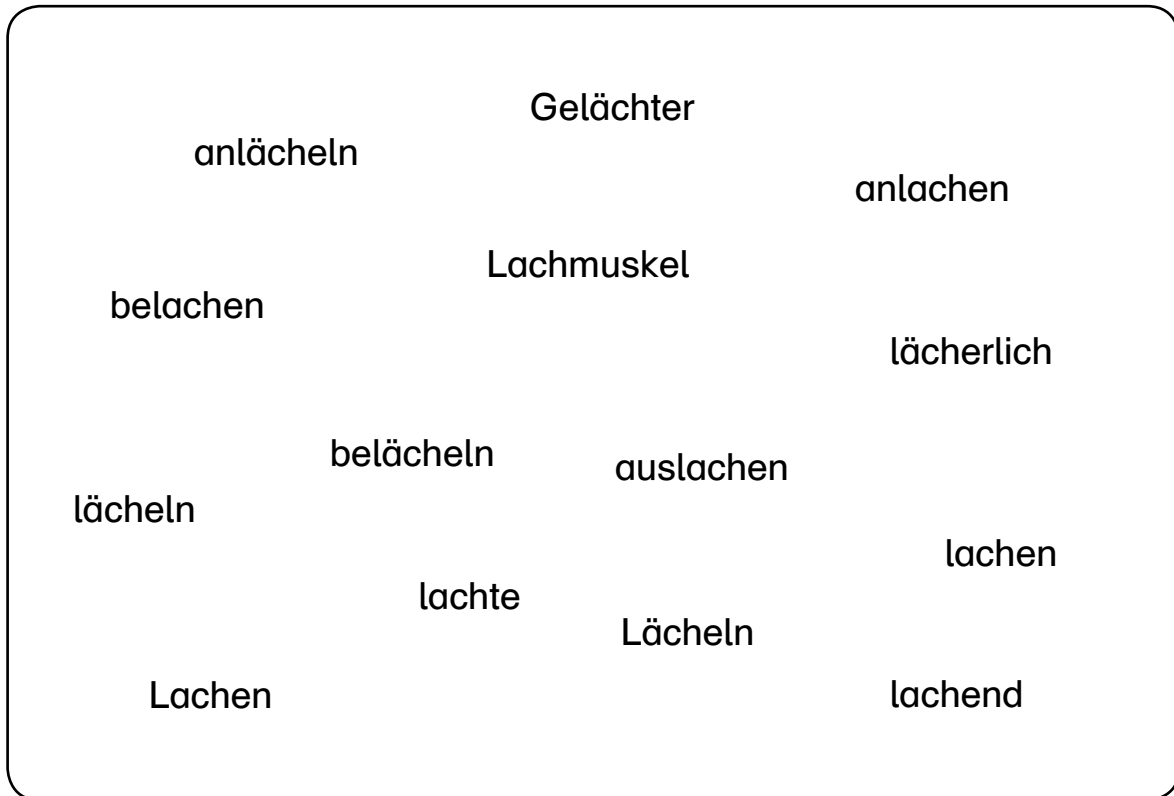
Frankreich S. 63–65, Arbeitsblätter 10, 11

**„In luftigen Höhen“ Kurzversion mit Fragen**

Frankreich S. 71, 72, Arbeitsblätter 12 bis 19

**Übungen zu Konjunktionen**

## Die Wortfamilie „lachen“



Ordne die Wörter der Wortfamilie „lachen“ nach Wortarten! Unterstreiche den Wortstamm! Schreibe die Nomen (Namenwörter) mit Artikel (Begleiter)!

Nomen (Namenwörter)	Verben (Tuwörter)	Adjektive (Wiewörter)

Warum wird Lächeln mit ä und nicht mit e geschrieben?

# Herzlich willkommen in Frankreich

Kannst du die folgenden Fragen über Frankreich beantworten?

1. Wie heißt die Hauptstadt von Frankreich?

---

2. Welches Bauwerk ist ihr Wahrzeichen?

---

3. Wie heißt das große Radrennen durch Frankreich?

---

4. Wie heißt der höchste Berg in Frankreich?

---

5. Was isst man in Frankreich gern? Nenne drei Dinge!

---

6. Kennst du einen berühmten französischen Maler?

---

7. Was findet man in Frankreich aus vergangenen Zeiten?

---

8. Welches Spiel spielen die Franzosen gern im Freien?

---

9. Was weißt du über den kleinen Prinzen?

---

10. Was heißt „danke“ auf Französisch?

---

# Das Dehnungs-h

In der Dichterwerkstatt übt Myrtel, Reimsätze zu schreiben. Kannst du ihr dabei helfen? Schreibe die passenden Reimwörter in die Lücken!

Molli schleicht auf leisen Sohlen  
in den Keller zu den \_\_\_\_\_.

Ich liebe meine Schwester sehr  
und meine Katze noch viel \_\_\_\_\_.

In meinem Erdbeereis mit Sahne  
steckt eine kleine bunte \_\_\_\_\_.

Zwei unsrer Ziegen sind sehr zahm,  
die dritte meckert, sie ist \_\_\_\_\_.

Wenn wir in der Erde wühlen,  
können wir Kartoffeln \_\_\_\_\_.

Ich sah den Hund zwei Kekse stehlen,  
die auf dem Kuchenteller \_\_\_\_\_.

Öffnest du die grünen Bohnen,  
siehst du, wo die Kerne \_\_\_\_\_.

Auf dem wackeligen Kahn  
kräht ein großer, bunter \_\_\_\_\_.

Beim Rechnen habe ich keine Wahl,  
das Ergebnis ist stets nur die eine \_\_\_\_\_.

Draußen in der Abendkühle  
stehen einsam sieben \_\_\_\_\_.

Wenn die Tischler Löcher bohren,  
dröhnt es laut in meinen \_\_\_\_\_.

Im Garten kann ich bunte Blumen zählen  
und unter zwanzig Arten \_\_\_\_\_.



Bilde eigene (Reim-)Sätze mit den folgenden Wörtern:

rühren  
führen

---

---

kahl  
Pfahl

---

---

Sohn  
Mohn

---

---